

INFORMATIONSBLATT NR. 1-2016

Redaktion: Dipl.-Ing. H.P. Elsholz

Mitgliederstand per 30.03.2016: 180 Einzelmitglieder und 20 Firmenmitglieder, davon 2 fördernde.

Der Berliner Landesverband führte vom 07.10.- 28.11.2015 einen Sachkundelehrgang Holzschutz am Bau durch. Alle 9 Teilnehmer haben den Lehrgang erfolgreich absolviert.

Fachtagungen und Lehrgänge der Verbände

Der HFN führte seine 45. Holzschutzfachtagung am 04.03.2016 in Warnemünde durch. Das Programm umfasste folgende Themen:

- Turmkonstruktion aus Holz - Baumwipfelpfad Prora/Rügen
- Schäden an Brettschichtholzkonstruktionen, Ursachen und Instandsetzung
- Schäden an Holzdecken von Biogasbehältern
- Balkenköpfe von Holzbalkendecken in Außenwänden, Schadensbeispiele und Sanierung
- Legenden und Mythen zu Echtem Hausschwamm und Hausfäulepilzen
- Einfluss der Holz Auswahl auf die Schadensanfälligkeit-Praxisbeispiele

Die Fachtagung des Sächsischen HSV fand am 12.03.2016 in Leipzig mit den nachstehend aufgeführten Themen statt:

- Dauerhaftigkeit versus Gebrauchsdauer
- Alternative Hausschwamm bekämpfung (mittels Heißluft) in Dänemark
- Fachwerkinnendämmung: Klimaschutz-Wärmeschutz-Holzschutz
- Praktische Erfahrungen mit dem Trockeneisstrahlen
- Brandschutz Holz

Wie sind die Verbände zu erreichen ?

- DHF-LV Berlin/Brandenburg: www.dhf-berlinbrandenburg.de E-Mail: dhflvberlin@aol.com
- HFN Norddeutschland: www.hfn-home.de E-Mail: post(at)hfn-home.de
- Sächsischer HSV: www.holzschutz-sachsen.de E-Mail: info@holzschutz-sachsen.de

Holzschutz etwas antiquiert

Auszug Nr. V aus dem Merkblatt zur Hausschwammfrage von 1910 (Sh. auch INFO-Blatt 2-14bis2-15)
Rechtsstreitigkeiten

Wer gezwungen ist wegen Pilzschäden zu prozessieren, Sorge in erster Linie für eine rechtzeitige, ausgedehnte und fachmännische Beweissicherung. Vorgenommene Reparaturen verwischen das Bild und machen seine Wiederherstellung fast unmöglich.

Ausreichende Kenntnis der in den vorkommenden Pilze haben nur wenige Sachverständige.

Als Sachverständige haben stets ein Baufachmann und ein pilzkundiger Botaniker (Spezialist) zusammen zu arbeiten. Ofters ist es genügend, wenn der Baufachmann die Proben entnimmt und der Botaniker dieselben untersucht und begutachtet.

Vor Zeugen entnommene Proben sind trocken in Papier zu packen und möglichst bald eingeschrieben abzusenden. Der Feuchtigkeitsbestimmung von Mauerwerk, Füllung und Holz dienende Proben sind in trockenen Flaschen zu versiegeln.

Man Sorge dafür, dass die Proben bis zu definitivem Entscheid des Rechtsstreits aufbewahrt bleiben.

Bauunternehmer (Werkvertrag)

Aus dem Werkvertrag (objektive oder Nichtverschuldenshaftung) haftet der Bauunternehmer für alle

Pilzschäden, erhebliche wie unerhebliche, Hausschwamm wie Trockenfäule, wenn die Pilze oder ihre Keime bei der Abnahme im Bau waren. Wird Garantie geleistet, so erstreckt sich diese Haftung auch auf nach der Abnahme hinzugekommene Pilze.

Ein Verschulden braucht als Begründung dieser Haftung nicht nachgewiesen werden.

Seitens des Bestellers ist vor Geltungsmachung des Haftanspruchs Anzeige des Mangels und Verlangen der Nachbesserung nötig. Der Bauunternehmer hat das wichtige Recht der Nachbesserung, dieses geht verloren, wenn er vorhandenen Schaden völlig abstreitet oder auf den Nachbesserungsanspruch nicht antwortet.

Im weiteren sind notwendige Bauleistungen, mögliche Minderungsklagen, beim Neubau eingesetzte, schwammbefallene Hölzer, entsprechende Rechtsbeihilfen u.s.w. erläutert.

Die Haftung (objektive und Verschuldenshaftung) kann vertraglich ausgeschlossen werden, nicht aber die Haftung wegen Arglist.

Die Haftung besteht bei Neubauten 5 Jahre, bei Arbeiten an Grundstücken ein Jahr und bei Arglist durchweg 30 Jahre. (Wird im INFO-Blatt 2-16 fortgesetzt)

Baum des Jahres 2016: Die Winter-Linde (Tilia cordata)

Sie ist Muse für Dichter und Musiker, sozialer Treffpunkt, Apotheke (Tee, Arzneimittel), ihre Blüten sind Nahrungsquelle für Bienen und beliebter Lebensraum für Vögel.

Die Winter-Linde ist der häufigste Baum in Deutschland und Mitteleuropa, sie kann bis zu 25 m hoch werden (Sommerlinde bis 40 m). Lindenholz ist meist weißlich-gelblich und gehört zu den Weichhölzern. Es wird vor allem im Innenbereich verwendet, auch Bildhauer und Holzschnitzer arbeiten mit Lindenholz. Berühmte Beispiele sind Tilman Riemenschneider und Veit Stoß.

Im Unterschied zur Sommer-Linde (Blätter herzförmig, Blattunterseiten weiße Haarbüschel/Bärte) sind die Blätter der Winter-Linde kleinblättrig, fast rund und an der Unterseite kahl mit einigen rotbraunen Haarbüscheln.

Eine der stärksten Winter-Linden steht bei Rochlitz/Mittelsachsen mit einem Stammumfang von etwa neun Metern.

Die Wurzeln entwickeln ein Herzwurzelsystem, passen also gut zur Gestalt der Krone. (Quelle NABU)

Der DHF- LV Berlin/Brandenburg hat mit Schreiben vom Landesamt Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit (LAGetSi) vom 08.04.2015 erneut die Berechtigung zur Durchführung von Sachkundelehrgängen für Holzschutz am Bau gem. Gefahrstoff-VO und TRGS 523 für die nächsten 5 Jahre erhalten.

Sachkundeausbildung Holzschutz am Bau

Der Landesverband Berlin/Brandenburg bildet auf der Grundlage des Lehrprogramms des Ausbildungsbeirates „**Sachkundige für Holzschutz am Bau**“ aus. Die Notwendigkeit der seit Jahren praktizierten Ausbildung wird durch Forderungen aus dem neuen Biozidgesetz und der neuen Gefahrstoffverordnung und den allgemeinen Qualitätsanforderungen untersetzt und somit allen Planern und Ausführenden zur Pflicht gemacht.

Schwerpunktthemen: Grundlagen Holzkunde, Holzzerstörende Pilze und Insekten, Holzschäden durch chemische, thermische u. mechanische Einwirkungen, Schimmelpilze u. Bakterien, Exkursion mit Bauwerksuntersuchung und Untersuchungsbericht, Gefahrstoffverordnung, Regelwerke u.a.m.

Prüfung (schriftlich, Bestimmung, mündlich) mit Zertifikat des Ausbildungsbeirates.

Lehrgangsdauer: 90,0 Std., Montag und Mittwoch abends, Samstag vormittags.

Lehrgangsgebühr: 1.450,00 EURO (incl. MWSt), zuzügl. Prüfungsgebühr in Höhe von 250,00 €.

Pflichtliteratur: Handbuch des Ausbildungsbeirates, WTA-Merkblatt Echter Hausschwamm, u.a.m.

Interessenten wenden sich unter 030 – 9253444 an die Geschäftsstelle. Siehe auch in der homepage unseres Verbandes.

Alle Verbandsmitglieder sind aufgefordert, Interessenten für unsere Lehrgänge zu werben.

ASBEST - ein immer wiederkehrendes Problem. Ein kurzer Erfahrungsbericht von Bernhard Pollock
Viele Sachverständige sind sich der Gefahr durch asbesthaltige Bauprodukte, wie sie in der Vergangenheit verbaut wurden, bewusst und können eine mögliche Belastung bei Begutachtungen

bzw. der Vorplanung von Baumaßnahmen erkennen. So sind asbesthaltiges Plattenmaterial und Rohrisolierungen seit langem bekannt.

Um so erstaunlicher war es, diese Fasern auch in Steinholzfußböden vorzufinden.

Zur Erklärung:

Steinholzfußböden bestehen (im Regelfall) aus einer Magnesiumchloridlösung ($MgCl_2$), die als Bindemittel dient, Magnesit (MgO) und Füllstoffanteilen aus Normholzspänen und Sand o.ä.

Das heißt organische oder mineralische Füllstoffe.

Im Rahmen einer Trocknungsmaßnahme, die sich über mehrere Etagen eines Gebäudes erstreckte, mussten die schadhafte Steinholzfußböden in einigen Räumen ausgebaut werden. Da die Rohbetondecke unterhalb des Steinholzbodens mit einer schwarzen Abdichtungsmasse beschichtet war, wurde diese zunächst auf Gehalte an PAK's (POLYZYKLISCHE AROMATISCHE KOHLENWASSERSTOFFE) analytisch bewertet. Oft sind diese alten teerstämmigen Abdichtungen krebserregend gem. TRGS 551. Dies gilt jedoch nur beim Ausbau. Solange sie verbaut bleiben, ist eine gesundheitliche Gefährdung auszuschließen. So war es erstaunlich, dass sich im Probenmaterial neben den zu erwartenden PAK - Gehalten auch Asbestfasern nachweisen ließen.

Bezüglich des Ausbaus, der Entsorgung, aber vor allem aus Gründen des Arbeits- sowie Objekt- und Nachbarschaftsschutzes entstand eine völlig neue Situation. Diese war nur noch durch ein zertifiziertes Fachunternehmen (Sonderabfall) zu bewerkstelligen.

Literaturhinweise

Der neue **UBA-Schimmelleitfaden 2016 liegt als Entwurf** vor. Er gliedert sich wie folgt:

Kapitel 1: Grundsätzliches zu Schimmelschaden und Schimmelpilze

Kapitel 2: Wirkung von Schimmel auf die Gesundheit des Menschen

Kapitel 3: Ursachen für Schimmelwachstum in Gebäuden

Kapitel 4: Vorbeugende Maßnahmen gegen Schimmelbefall

Kapitel 5: Schimmelbefall erkennen, erfassen und bewerten

Kapitel 6: Maßnahmen im Schadensfall

Der Entwurf wird die UBA-Leitfäden von 2002 und 2005 ablösen.

Anwendungsbezogene Zuordnung der in Deutschland verwendbaren Holzschutzmittel, Bekämpfungsmittel und Schwammsperrmittel, von Hubertus Quitt.

Wird mehrmals im Jahr aktualisiert. Bezug über quitt@t-online.de, Tel. 030-94415150.

Vom DIBt liegt ein Verzeichnis der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen vor, das **ständig aktualisiert** wird.

Download als pdf unter www.dibt.de/de/zv/NAT_n//zv_referat_I5/sva_58.htm

Liste der in Deutschland vom BAuA zugelassenen Biozid-Produkte in der Produktart 8 (Holzschutzmittel). PDF-Datei unter www.baua.de

Merkblatt: Umgang mit Holzschutzmitteln, Deutsche Bauchemie Juni 2012

Das **neue Handbuch** des Ausbildungsbeirates „Fragen und Antworten zur Sachkundeausbildung Holzschutz am Bau“ ist in der überarbeiteten und inhaltlich erweiterten und mit hervorragendem Bildmaterial von Pilzen und Insekten versehenen Fassung als 5. aktualisierte Neuauflage mit Stand Dezember 2014 erschienen. Eine Neuauflage ist für Herbst 2016 vorgesehen.

Wichtiger Hinweis: Zur Beachtung für alle Kollegen und Lehrgangsteilnehmer, die bereits im Besitz der neuen Ausgabe des Handbuches sind: Auf Seite 2-19, Pkt. 16, wurden Ergänzungen vorgenommen. Diese sind als Einkleber vorbereitet und können in der Geschäftsstelle abgerufen werden.

„**Praxis-Handbuch Holzschutz**“, Beurteilen, Vorbereiten, Ausführen, 1. Auflage 2014, DIN A4
Verlag Rudolf Müller, ISBN 978-3-481-02990-6

(Dr. Noldt, Dr. Huckfeldt, Dr. Wegner, Ekkehard Flohr, Georg Brückner, u.a.m.)

„**Holzschutz**“, Holzkunde-Pilze und Insekten-konstruktive und chem. Maßnahmen- Praxiswissen
Fachbuchverlag Leipzig 2015, 1. Auflage, ISBN 978-3-446-44240-5
(Scheidung, Grabes, Haustein, Nieke, Urban, Weiß; Sächsischer HSV)

„**Hausfäule- und Bauholzpilze**“, Huckfeld/Schmidt, Rudolf Müller Verlag ISBN 3-481-02142-9
 „**Baulicher Holzschutz**“, Ulrich Arnold 2016, Rudolf Müller Verlag, ISBN 978-3-481-03378-1
 „**Statische Beurteilung histor. Tragwerke**“, 1.u.2. Band, Stefan Holzer 2015, Verlag Ernst u. Sohn
 „**Bausanierung, erkennen und Beheben von Bauschäden**“, M.Stahr 2011,
 Verlag Viehweg und Teubner, ISBN 978-3-8348-1406-7
 „**Arbeitsschutzunterweisungen**“, Software mit editierbaren Vorlagen, Präsentationen und Betriebsanweisungen, über Forum Verlag Herkert GmbH. www.forum-verlag.com

„**Verordnung über Anforderungen an die Verwertung und Beseitigung von Altholz (AltholzV)**
 Vom 15.02.2002, im BGBI. I S. 3302, zuletzt geändert 31.08.2015

Hinweise für Interessenten

Holzprobensammlung mit 40 Holzarten u. Holzfehler mit je 20 Exponaten für Studium und Praxis
 Anfragen und Bestellung bei ELAHO, Dr. G. Spangenberg, unter 03334-237645
ihd-Holzustersammlung, 21 Holzhandmuster, Übersichtstabelle und Kurzbeschreibung
 Anfragen und Bestellung beim ihd, Zellescher Weg 24, 01217 Dresden, Tel.0351-4662-0

Jubilare im I. Halbjahr 2016

Wir gratulieren unseren Jubilaren ganz herzlich (natürlich auch nachträglich) und wünschen ihnen gute Gesundheit und berufliche Erfolge

zum 50. Geburtstag	Herr Mario Weigt	am 04. Januar
	Herr Stephan Ebert	am 18. Februar
	Herr Markus Behrend	am 25. Februar
	Herr Gilbert Zujest	am 22. April
	Herr Renè Gerlach	am 08. Juni
	Frau Beatrice v. Gynz-Rekowski	am 14. Juni
zum 55. Geburtstag	Herr Thomas Kunert	am 22. März
	Herr Per Kronfeldt	am 11. Mai
	Herr Frank Sieber	am 16. Juni
	Herr Armin Schultz	am 16. Juni
	Herr Ralf Siemoneit	am 25. Juni
zum 65. Geburtstag	Herr Detlef Hoffmann	am 03. Juni
	Herr Günter Lange	am 17. Juni
zum 73. Geburtstag	Herr Emil Kunsch	am 10. Januar
	Herr Dirk Seydack	am 29. Januar
zum 92. Geburtstag	Herr Klaus Müller	am 10. Mai

Und zum Schluss etwas zur Erbauung

„Liebe ist das Einzige auf dieser Erde, dessen Vorrat unerschöpflich ist. Du kannst viel davon geben und hast doch nie weniger davon.“	Corinna Holzheimer
„Es gibt Augenblicke, in denen eine Rose wichtiger ist als ein Stück Brot.“	J. Mario Simmel
„Ehe man sehnsüchtig etwas wünscht, sollte man das Glück dessen prüfen, der es besitzt.“	La Rochefoucauld
„Zuerst verwirren sich die Worte, dann verwirren sich die Begriffe und schließlich verwirren sich die Sachen.“	Chines. Sprichwort
„Bildung ist nicht auf die Schule begrenzt. Sie geht unerbittlich weiter bis ans Lebensende.“	Peter Ustinow
„Wer die Wahrheit nicht weiß, der ist bloß ein Dummkopf. Aber wer sie weiß und sie eine Lüge nennt, der ist ein Verbrecher.“	Bertolt Brecht

„Schule: Mit Zivilismus getarnte Minderjährigenkaserne.“

Rudolf Rolfs